



## **Integration von Schülerinnen und Schülern mit einer SehSchädigung an Regelschulen**

### **Didaktikpool**

Ann-Kathrin Horn, Birte Hoffmann, Mirjam Langmesser

### **Memory für Blinde**

2008

Technische Universität Dortmund  
Fakultät Rehabilitationswissenschaften  
Rehabilitation und Pädagogik bei Blindheit und Sehbehinderung  
Projekt ISaR  
44221 Dortmund

Tel.: 0231 / 755 5874  
Fax: 0231 / 755 6219

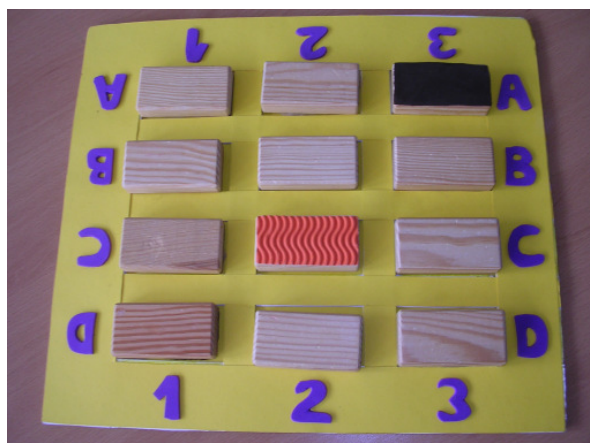
E-mail: [isar@tu-dortmund.de](mailto:isar@tu-dortmund.de)  
Internet: <http://www.isar-projekt.de>

**tu** technische universität  
dortmund

## Memory für Blinde

Das Spielbrett dieses Memory-Spiels besteht aus einer Art „Raster“, damit die Steine nicht verrutschen können. Am Rand des Rasters wurden aus Moosgummi Zahlen und Buchstaben befestigt, damit der Spieler das Feld wie ein Koordinatensystem erfühlen kann und dieselben Steine wiederfindet.

Die Holzsteine sind mit verschiedenen fühlbaren Materialien beklebt (z.B. Wellpappe, Wolle, Fell, Leder, etc.).



Dieses Memory-Spiel wird nach den gleichen Spielregeln gespielt, wie das allgemein bekannte Memory: Zwei Spieler dürfen abwechselnd jeweils zwei Felder aufdecken und müssen die zusammengehörigen Pärchen finden. Bei Aufdecken eines richtigen Paares, ist der Spieler erneut an der Reihe, ansonsten wird abwechselnd aufgedeckt. Wer am meisten Pärchen gefunden hat, gewinnt das Spiel.